



NEWSLETTER IV/2023

20. Dezember 2023

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen über Termine der FBG und ein Schreiben des Waldbesitzerverbandes zur Streichung der Agrardieselmrückvergütung & Kfz-Steuerbefreiung.

Wertholzsubmission

Der Termin für die Anfuhr der Werthölzer auf den Wertholzplatz Iphofen, ist vom 12. bis zum 20.02.2024.

Die **Eröffnung der Gebote** findet am **19.03.2024** statt.

Bildungsprogramm Wald 2024 (BiWa)

Fortbildungsreihe für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer

Würzburg – Im Rahmen des bayernweiten Bildungsprogramms Wald (BiWa) lädt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg zu einer Fortbildungsreihe für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ein.

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent
07.02.2024	18:30-19:45 online	Einführung Waldbewirtschaftung unserer Region	Antje Julke, Michael Grimm
14.02.2024	18:30-19:30 online	Waldbegründung	Samuel Thumm
21.02.2024	18:30-19:30 online	Jungwuchs- und Jugendpflege	Elke Rützel
24.02.2024	9:00-12:00 Im Wald jeweils im Lkr. Kitzingen und Lkr Würzburg	PRAXISTAG: Holzernte, Holzsortierung, Holzverkauf Dienstleistung der FBG	Lkr. WU, Lkr KT FBG, Grimm, Hiller
28.02.2024	18:30-19:30 online	Förderung	Andreas Langguth
06.03.2024	18:30-19:30 online	Waldschutz	Arno Schellartz
13.03.2024	18:30-19:30 online	Waldnaturschutz	Annette Fricker
16.03.2023	9:00-12:00 Im Wald jeweils im Lkr. Kitzingen und Lkr Würzburg	PRAXISTAG: Waldbegründung, Baumartenwahl, JP	Lkr. WU, Lkr. KT Thumm, Will, Grimm

Anmeldeschluss 31.01.2024

Anmeldung unter <https://www.aelf-kw.bayern.de/forstwirtschaft/280389/index.php>.

Aktuelle Termine:

23./24.02.24 Motorsägekurs

22.03.24 Wertholzbesichtigung
Wertholzplatz Iphofen

Weihnachtspause der
FBG Geschäftsstelle:
22.12.2023 bis 05.01.2024



**Frohes Fest und
alles Gute für
2024!**

Schreiben des Waldbesitzerverbandes zum Thema: Streichung der Agrardieselmückvergütung & Kfz-Steuerbefreiung:

Sehr geehrte Mitglieder,

gestern fand in Berlin die Demonstration „Jetzt reicht's“ der deutschen Bauern gegen die geplante Streichung der Agrardieselmückvergütung und die Streichung der Kfz Steuerbefreiung für Schlepper statt.

Der Bayerische Waldbesitzerverband hat selbstverständlich auch an der Demo teilgenommen. Präsident Ziegler und Geschäftsführer Körner waren vor Ort und haben die bayerische Fahne hochgehalten. Wir konnten kurze, gute Gespräche mit dem Bauernverband und den einzigen anwesenden Landesministern Staatsministerin Kaniber und Staatsminister Aiwanger führen.

Demo in Berlin am 18.12.2023, v.l.n.r.: Präsident Ziegler, AGDW-Präsident Bitter, GF Körner, AGDW-HGFin Dr. Seling

Die Demonstration war eindrucksvoll und der Protest soll Anfang des Jahres fortgeführt werden. Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes Joachim Ruckwied hat ein eindeutiges Statement dazu abgegeben.

Wir möchten Sie heute bitten, sich an der nachfolgenden Petition zu beteiligen, welche natürlich nicht rechtlich bindend ist. Allerdings ist diese Petition derart erfolgreich, dass wir zu einer Teilnahme auffordern. Sie startete am Sonntag, 17. Dezember und hat bis heute über 660.000 Unterzeichner gewonnen. Indem Sie mitzeichnen, können Sie mit geringem Aufwand die Initiative unterstützen. Hier der Link:

www.change.org/p/gegen-die-streichungen-der-agrardieselmückvergütung-kfz-steuerbefreiung-landwirtschaft

Wir möchten Sie ebenfalls bitten, die Petition in Ihrem Bekanntenkreis weiterzugeben und an Ihre Mitglieder kurzfristig als Info-Mail zu verteilen.

Über den Fortgang der politischen Diskussion und die geplanten Aktionen des Berufsstandes werden wir Sie weiter informieren. Der Waldbesitz und die Forstwirtschaft sind nicht unerheblich durch die geplanten Streichungen betroffen. Den Schwung der Proteste werden wir zusätzlich nutzen, um den unannehmbaren Entwurf des Bundeswaldgesetzes zu verhindern.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

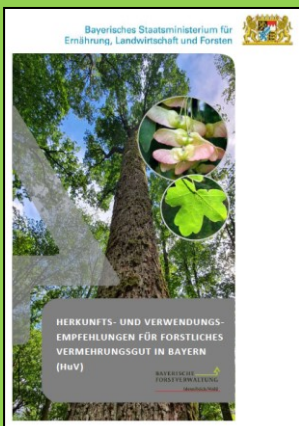
Hans Ludwig Körner

Neue Herkunftsempfehlung

Es gibt neue Herkunftsempfehlungen des AWG Teisendorf. Wesentliche Neuerung: Einteilung in bewährte Herkünfte, klimaplastische Herkünfte, Herkünfte für Praxisanbauversuche.

Auch für einige Baumarten die nicht dem FoVG unterliegen gibt es jetzt empfohlene Herkunftsgebiete (z.B. Elsbeere).

Ein PDF über die Herkünfte können Sie auf unserer Homepage www.fbg-kitzingen.de einsehen.



Echte Mehlbeere ist Baum des Jahres 2024

Ein Stadtbaum mit wichtigen Klimafunktionen

Der Baum des Jahres 2024 ist die Echte Mehlbeere. Damit rückt die Baum des Jahres - Dr. Silvius Wodarz-Stiftung eine Alleen- und Stadtbaumart ins öffentliche Blickfeld, die nicht nur der Zierde dient, sondern auch wichtige Klimafunktionen erfüllt.

Die Echte Mehlbeere (*Sorbus aria*), auch als Gewöhnliche Mehlbeere bekannt, gilt als robuste Baumart mit hoher Standortamplitude. Sie ist in West-, Mittel und Südeuropa heimisch und verträgt sowohl hohe Temperaturen als auch mitteleuropäische Winter. Darüber hinaus trägt sie trockenen bis feuchten Bedingungen und ist somit in Zeiten der Klimakrise ein vielversprechendes Gehölz.

Ein besonderes Merkmal der echten Mehlbeere, die meist nicht über 15 Meter Höhe erreicht, ist ihre ebene, breite, dichtbelaubte Krone. Wächst sie mehrstämmig, gleicht sie eher einem großen Strauch. Die Rinde ist grau mit Längsrissen, eine Borke bildet sich erst spät.

In Deutschlands Wäldern ist die Echte Mehlbeere nur selten anzutreffen. Da sie unter schattigen Verhältnissen konkurrenzschwach ist, kommt sie allenfalls als Beimischungsart an Waldrändern vor. Demzufolge wird sie auch kaum weiterverarbeitet. Ihr zähes, witterungsfestes Holz gehört allerdings zu den härtesten in Europa und eignet sich daher für Fassdauben und Werkzeugstiele. Auch für Schnitz- und Drechselarbeiten kann das leicht zu bearbeitende Holz gut genutzt werden.

Eine weitaus größere Bedeutung hat die echte Mehlbeere als Zierbaum im Parks und als Straßenbaum. Im urbanen Umfeld dient sie mit ihren attraktiven Attributen nicht nur der Dekoration. Sie erfüllt auch wichtige Klima- und Artenschutzfunktionen in Städten. Durch den voranschreitenden Klimawandel werden die positiven Effekte von Bäumen auf das städtische Mikroklima immer wichtiger. Dazu zählt vor allem der Kühlungseffekt durch Beschattung und Verdunstung sowie die Verbesserung der Luftqualität.

Darüber hinaus ist die Echte Mehlbeere als Bienenweide bedeutsam. Sie blüht zwischen Mai und Juni, wobei die weißen Blüten in Dolden hängen und einen wohlriechenden Duft verströmen, der zahlreiche Insekten anlockt. Ab September trägt die Echte Mehlbeere leuchtend orangeroten Früchte, die vor allem Vögeln im Winter als Nahrungsquelle dienen. Früher wurden die reifen Früchte getrocknet und dem Brotmehl beigemischt. Daraus entwickelte sich auch der Name „Mehlbeere“.

**BITTE STIMMEN
SIE ALLE
HOLZMENGEN
VOR DEM
EINSCHLAG MIT
UNS AB UND
MELDEN SIE
NACH DEM
EINSCHLAG
UMGEHEND DIE
FERTIG-
STELLUNG IHRES
HOLZES**